



POLIZEI

**PERSONALVERTRETUNG
ZENTRALAUSSCHUSS FÜR DIE BEDIENSTETEN DES
ÖFFENTLICHEN SICHERHEITSWESENS**

**BEIM
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES**

1010 Wien, Herrengasse 7, Telefon 01/53126-3452

**BERICHT ÜBER DIE ZENTRALAUSSCHUSSITZUNG
vom 15. und 16. Juni 2016**

(Inhalte auszugsweise und unter Wahrung des Datenschutzes)

Personalmaßnahmen

VERSETZUNGEN

Es wurden bundesweit **12** Versetzungen
beschlossen

PLANSTELLENBESETZUNGEN

Es wurden bundesweit **11** Plan-
stellenbesetzungen beschlossen

Anträge und Antragsbeantwortungen

Anträge

ZA Antrag

auf Klarstellung zur Ableistung von Journaldiensten in den LPD's

FCG und FSG im ZA

Antrag auf Abklärungen bezüglich Zuteilungen zum Brenner und Ersuchen um
Auskunft bezüglich der Einführung einer GSOD / ODE

FSG im ZA

Antrag auf Auszahlung der vollen Beträge des Reparaturpauschales und
Bekleidungsbeitrages bei Nichtbedeckung im ersten Halbjahr

Fachausschuss Niederösterreich

Antrag auf Erwirkung von Übergangsbestimmungen im PVG in Bezug auf
Zusammenlegungen von politischen Bezirken in NÖ

Fachausschuss Salzburg

Antrag auf Abänderung der Beschaffungsmodalitäten (Massa- und
Etatangelegenheiten) mit geringerer Vorlaufzeit



Fachausschuss Oberösterreich

Antrag auf Erweiterung der Online-Abfragen im EKIS und bei Fahndungslaptops

Antrag bezüglich Integrierung von Schutzwesten in den Massa-Fond – Folgeantrag

Antrag bezüglich Ablehnung der Herabsetzung der Wochendienstzeit durch die Dienstbehörde

Fachausschuss Steiermark

Antrag auf Erhöhung des Massapauschales

ESS – Abgeltung von Mehrdienstleistungen; laufende Auszahlung von WT-ÜSt statt quartalsmäßig

BMI: Mit Wirksamkeit 1. Juli 2016 werden 194 VB/S-AGM nach Abschluss der 6-monatigen Ausbildung ihren Dienstbehörden (ausgenommen Burgenland und Vorarlberg) zugewiesen.

100 dieser Mitarbeiter werden mit gleicher Wirksamkeit der LPD Burgenland zur vorübergehenden Dienstleistung für vorerst drei Monate auf Zuteilungsbasis zugewiesen.

BMI: FrÄG 2016 – Neuorganisation der Fremdenpolizeibehörden; Aufgaben und Befugnisse der LPD; Mitwirkung durch die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes

Antwortschreiben

BMI: Antwortschreiben zum Antrag der Polizeigewerkschaft auf Belastungsausgleich

Der Ressortleitung ist es ein Bedürfnis, den tatsächlichen Personalstand so weit wie möglich an den systemisierten Stand der Exekutivplanstellen heranzuführen und die Dienststellen belastungsadäquat auszustatten. Eine rasche Umsetzung des Antrages scheint im Lichte der bestehenden Bewertungsstruktur nicht möglich, um Verschlechterungen zu vermeiden. Mit Unterstützung der Bundesregierung ist es gelungen, für das Innenressort bis zum Jahre 2018 massive Planstellenzuwächse erhalten zu können. Heuer werden noch mindestens 1.500 neue Polizistinnen und Polizisten aufgenommen, 750 davon für den unmittelbaren Grenzeinsatz als VB/S-AGM mit einer sechsmonatigen Grundausbildung. Bis 2020 hat sich die Bundesregierung auf weitere 1.350 Planstellen für die Polizei geeinigt. Damit ist davon auszugehen, dass die künftigen personellen Anforderungen abgedeckt werden können.

BMI: Geschäftseinteilungsänderung im BMI

Der geplanten und vorgelegten Änderung der Geschäftseinteilung wird seitens des ZA zur Kenntnis genommen, die tatsächlichen Bewertungen sind nach Fixierung mit dem Bundeskanzleramt mit dem ZA abermals abzustimmen und gleichzeitig wird eingefordert, dass auch im Sinne des ZA-Antrages „Polizei an der Basis“ und der lange zugesagten LPD-Evaluierung adäquate Verbesserungen für die Bediensteten auf den Basisdienststellen zeitnahe erfolgen sollten.

BMI: Antwortschreiben zum Antrag des ZA betreffend Gesundheitsvorsorge für Polizistinnen und Polizisten

Seitens des Chefärztlichen Dienstes besteht zwecks Förderung und Erhaltung der Gesundheit



der MitarbeiterInnen ein Kooperationsprojekt mit der BVA, welches seit 2 Jahren schrittweise in einzelnen Bereichen des BMI umgesetzt wird.

Noch in diesem Jahr wird in der LPD Wien damit begonnen und in weiteren Bundesländern ist dieses Kooperationsprojekt bereits im Gange. Im Zusammenhang mit der Ausbildung der Polizeibasis ist ebenfalls ein Projekt mit der SIAK in Ausarbeitung.

BMI: Antwortschreiben zum Antrag des Fachausschuss OÖ betr Problemen mit der Funkbedienung im DienstKfz Seat Leon

Die Fachabteilung im BMI hat im konkreten Fall nunmehr mit der Logistikabteilung der LPD OÖ die Problemstellung erörtert, welche zwischenzeitlich die umgehende Durchführung der notwendigen Optimierungsmaßnahmen eingeleitet hat.

BMI: Antwortschreiben zum Antrag der FSG im ZA auf Änderung der Länge von Damenblusen

Seit Einführung der neuen Uniform 2005 wurde die Stocklänge bei Damenblusen über einen längeren Zeitraum laufend angepasst. Im Zuge dieser Anpassung wurde diese in einem Ausmaß von insgesamt 10 cm verlängert. Um den Anforderungen der Exekutivbediensteten auch in Zukunft zu entsprechen, wird der Bekleidungswirtschaftsfonds (BWF) im Zuge der nächsten Ausschreibung neuerlich Anpassungen vornehmen.

BMI: Antwortschreiben zum Antrag des Fachausschuss Salzburg auf Ausrüstung der Blaulichtbalken „neu“ mit Suchscheinwerfern - Folgeantrag

Nach einem Modellwechsel bei den Fahrzeugen Skoda Octavia, VW Touran, Passat und Sharan wurde die Dachreling verschlankt. Aus diesem Grund war es der Fa. Porsche-Austria nicht mehr möglich, den bisher verwendeten Blaulichtbalken mit Suchscheinwerfern wegen des großen Kabelquerschnittes durch die Dachreling zu verlegen.

Die neuen energiesparenden LED-Blaulichtbalken mit getrennt schaltbarer LED-Umfeld Beleuchtung wurden positiv erprobt und deshalb flächendeckend eingeführt.

BMI: Antwortschreiben zum Antrag des Fachausschuss Kärnten auf Verbesserung von Ausrüstungsorten

Als Dienstkleidung ist jene Kleidung anzusehen, die nach außen sichtbar durch Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes getragen wird. Funktionsunterwäsche kann im Sinne der PUV nicht als Bestandteil der Dienstkleidung angesehen werden und ist somit nicht als Massasorte zu qualifizieren. Darüber hinaus erfüllen die angebotenen Funktionsleibchen (blau und weiß) weitestgehend die Bedürfnisse von Polizistinnen und Polizisten.

Die derzeit angebotenen Oberbekleidungsorten (Mz-Jacke, Einsatzjacke etc.) sind ein bewährter Bestandteil im exekutiven Außendienst. Das dafür handelsübliche „Zwiebelschalen System“ bietet die Möglichkeit, im derzeitigen Uniformkonzept mehrere Uniformsorten, abhängig von der jeweiligen Witterung, übereinander zu tragen.

Die Ausstattung mit Softshell-Produkten oder mit Uniformsorten von ähnlicher Funktionalität ist nur für den Alpindienst vorgesehen.

BMI: Antwortschreiben zum Antrag des Fachausschuss NÖ auf Umstellung des Dienstzeitsystems für die Exekutivbediensteten des SPK Wiener Neustadt

Dem dortigen Antrag zur Durchführung eines Probetriebes mit Wechseldienstplan gem. DiMa 2005 wird mit Wirksamkeit 1. September 2016 für die Dauer von 6 Monaten zugestimmt.

BMI: Einführung eines Probetriebes mit Wechseldienstplan laut DiMa 2005 im SPK



Schwechat

Der genannte Probebetrieb wird beginnend mit 1. September 2016 für die Dauer von 6 Monaten für Referat III/Fachbereich 1/“Linie“ sowie PDHI eingeführt.

BMI: Antwortschreiben zum Antrag des Fachausschuss Burgenland auf Zsystemisierung von E2a-Planstellen für den Bereich Vermögenssicherung beim LKA

Selbstverständlich wird im Rahmen der Organisationsentwicklung und der damit einhergehenden zukünftigen Planungen über Planstellenzuweisungen auch der Bedarf im Bereich der LKA's geprüft. Es liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt aber noch keine konkreten Erkenntnisse in dieser Hinsicht vor.

Zur Sache selbst darf angeführt werden, dass im Bereich des LKA Burgenland keine Arbeitsplätze absystemisiert, sondern lediglich die Qualität zweier Arbeitsplätze angehoben wurde.

BMI: Antwortschreiben zum Antrag des Fachausschuss Salzburg bzgl Vorlagefristen bei Seminaren

Die derzeitige Frist bei Seminaranmeldungen von 10 Wochen wird ab 2017 auf 11 Wochen ausgedehnt.

BM.I: Schutzausrüstung

Seitens der Abt. II/10 wurde dem Zentralausschuss mitgeteilt, dass bis etwa Jahresende die Auslieferung der insgesamt 6000 neuen Überziehschutzwesten (2 für jedes Fahrzeug) abgeschlossen sein soll und bis Ende 2017 auch alle ballistischen Helme ausgeliefert sein werden.

Weiters arbeitet derzeit eine Arbeitsgruppe an einer eventuellen Einführung einer Unterziehschutzweste oder eines ballistischen Gilets (leichte Überziehweste), mit der jede/r Kollege/in im exekutiven Außendienst ausgestattet werden sollte. Man ist dabei derzeit bei der Markt- und Produktforschung und der Informationsgewinnung bei Exekutivkörpern in anderen Staaten. Man möchte evtl. noch im Laufe des Sommers eine Erprobung starten. Generell wird jedoch der Entwicklungs- und Entscheidungsprozess sicherlich einige Zeit in Anspruch nehmen, weil dieses Produkt natürlich bei geringem Gewicht und geringer Bewegungseinschränkung ein Maximum an Sicherheit und Schutz bieten sollte.

Schadensfälle:

Am 23.05.2016 wurden 54 Schadensfälle durch den zuständigen Unterausschuss verhandelt. Die Ergebnisse wurden den betroffenen Kolleginnen und Kollegen mitgeteilt.

Seit der letzten ordentlichen Sitzung wurden vom Zentralausschuss insgesamt 253 eingehende Schriftstücke behandelt.

Mit kollegialen Grüßen

Reinhard ZIMMERMANN
Vorsitzender

Hermann WALLY
Vorsitzender Stv.

Dietmar HEBENSTREIT
Vorsitzender Stv.

